



RAIFFEISEN
Nidwalden

TERMINGELDANLAGEN AB CHF 5'000.-

Raiffeisenbank Nidwalden

Riedenmatt 1 • 6370 Stans • raiffeisen-nidwalden.ch

GALERIE STANS: THERESE WEBER «PULPE – PIGMENTE – PETROGLYPHEN»

Die in Hergiswil NW und Arlesheim BL lebende Künstlerin Therese Weber erforscht das Medium Papier und prähistorische Felsgravierungen (Petroglyphen) weltweit. Ihre Werke wurden unter anderem schon in Montreal, Budapest, Brasília, Kopenhagen, Rom und Tokio ausgestellt. Jetzt sind sie erstmals in Nidwalden zu sehen.

Die neue Ausstellung in der Galerie Stans nimmt die Besuchenden mit auf Therese Webers Reisen. Da sieht man ein 25 Meter langes Papierband aus Maulbeerstrauchfasern, eingefärbt mit roter und blauer Tusche und Textilfarbe, das sich im Wadi Rum in Jordanien im Wind entfaltet. Oder die Frottage einer Petroglyphe am Onegasee in Russland, die eine Echse abbildet. Das Objekt im Garten der Galerie Stans trägt den Titel «Narrationen entfalten» und zeigt Dokumente prähistorischer Petroglyphen. Im Hauptraum dann die Zeichnung auf gegossenen Maulbeerbaumfasern, die uns mit auf eine Zeitreise in die Bronzezeit nimmt.



Protagonistin der Papierkunst

Es wechseln sich gross- und kleinformati- ge Werke ab. Zu sehen sind Arbeiten mit handgeschöpftem Japanpapier und Papierfaser aus Baumwolle oder Leinen, jeweils eingefärbt, bemalt oder mit Zeichnungen kombiniert.

In San Francisco, wo Therese Weber an- fangs der 1980er-Jahre studierte, entdeckte sie die PaperArt, eine Methode des Malens und Druckens mittels flüssigem, farbigem Papierstoff, sogenannter Pulpe. Sie sagt dazu: «Die Affinität zum Papier war keine Liebe auf den ersten Blick, doch es wurde eine wilde, endlose Liebe, die mich durch viele Länder und Kulturen begleitete. Ohne diese oft komplexe Leidenschaft hätte ich vieles nicht erforscht, was heute wichtige Aspekte in meiner Kunst beinhaltet.»

Rundgänge mit der Künstlerin

Längst ist Therese Weber eine der wich- tigsten Protagonistinnen der Papierkunst. Ihr Buch «Die Sprache des Papiers – Eine 2000-jährige Geschichte» ist zu einem

Standardwerk geworden. Bei den Rund- gängen mit der Künstlerin bietet sich die Gelegenheit, mehr über ihre Forschungs- und Kunstprojekte zu erfahren.

Die Ausstellung «Pulpe – Pigmente – Petro- glyphen» von Therese Weber wird bis zum 25. Mai 2025 gezeigt. Während der Stanser Musiktage ist die Galerie Stans vom 1. bis 3. Mai jeweils bis 20 Uhr geöffnet.

Pressedienst



Therese Weber

Info:

Rundgänge: Sa, 3. Mai, 17 Uhr und
So, 18. Mai, 14 Uhr, mit der Künstlerin

Halbzeit: Sonntag, 11. Mai, 16 Uhr:
Bettina Staub, Kunsthistorikerin, im
Gespräch mit der Künstlerin

Finissage: Sonntag, 25. Mai, 16 Uhr

Donnerstag und Freitag: 15 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 13 bis 16 Uhr
Während der Stanser Musiktage,
1./2./3. Mai bis 20 Uhr

Freier Eintritt

